

Die Psychopathie-Checkliste in überarbeiteter Version (PCL-R) von Robert Hare

In dem halbstrukturierten Interview werden Fragen aus zehn unterschiedlichen Lebensbereichen gestellt. Hier sehen Sie die Bereiche mit Beispielfragen.

A Schulische Leistung

- Wie viele verschiedene Grundschulen haben Sie besucht?
- Wie regelmäßig war Ihr Schulbesuch?
- Was haben Sie gemacht, nachdem Sie die Schule verlassen haben?

B Bisherige Berufstätigkeit

- Welche Art von Arbeit haben Sie in der Vergangenheit ausgeführt?
- Was meinen Sie, wie viele verschiedene Arbeitsverhältnisse Sie in der Vergangenheit hatten?
- Haben Sie jemals von Verbrechen gelebt?

C Karriereziele

- Gibt es irgendeinen Beruf oder eine Beschäftigung, die Sie gerne hätten?
- Haben Sie irgendwelche längerfristigen Ziele?
- Welche Probleme können auftreten, um diese Ziele zu erreichen?

D Finanzen

- Haben Sie jemals einen Bankkredit oder einen Privatkredit aufgenommen?
- Wie ist Ihre Zuverlässigkeit als Schuldner?
- Mussten Sie jemals Alimente oder Unterhalt für Kinder zahlen?

E Gesundheit

- Hatten Sie jemals ernsthafte medizinische Probleme?
- Wurde bei Ihnen in der Kindheit jemals die Diagnose „hyperaktives Kind“ gestellt?
- Haben Sie jemals einen Selbstmordversuch unternommen?

F Familienleben

- Sind Sie von Ihren leiblichen Eltern großgezogen worden?
- Wie kamen Sie mit Ihren Eltern aus?
- Sind Sie jemals in der Gegend herumgezogen und ohne konkrete Pläne herumgereist?

G Sexualität – Beziehungen

- Wie viele sexuelle Verhältnisse haben Sie in Ihrem Leben gehabt?
- Haben Sie jemals eine ernsthafte Beziehung gehabt?
- Sind Sie jemals einer Ihrer Partnerinnen untreu gewesen?

H Drogengebrauch

- Nehmen oder nahmen Sie Alkohol oder Drogen zu sich?
- Hat der Gebrauch Ihr Leben ernsthaft beeinträchtigt?
- Haben Sie jemals verrückte oder gefährliche Sachen aus Spaß gemacht?

I Antisoziales Verhalten in Kindheit und Adoleszenz

- Als Sie jung waren, haben Sie irgendwas außerhalb der Schule ausgefressen, wie mutwillig Dinge zerstören, Feuer legen, Tiere aus Spaß verletzen oder stehlen?
- Wie alt waren Sie, als Sie das erste Mal ein Vergehen verübt haben?
- Haben Sie jemals Vergehen verübt, ohne erwischt worden zu sein

J Impulsives und antisoziales Verhalten im Erwachsenenalter

- Was wird Ihnen gegenwärtig zur Last gelegt? Weswegen sitzen Sie in Haft?
- Meinen Sie, dass die gegenwärtige Anklage bzw. Verurteilung eine Auswirkung auf Ihr weiteres Leben haben wird?
- Wer ist für Ihr Vergehen verantwortlich zu machen?
- Welche Auswirkungen hatten Ihre Delikte auf Ihre Opfer?
- Haben Sie jemals falsche Namen benutzt?

K Allgemeine Fragen

- Haben Sie jemals etwas getan, das bewirkte, dass Sie sich schuldig fühlten, oder dass Sie es bereuten, es getan zu haben, mit Ausnahme von Straftaten?
- Kommt bei Ihnen leicht Langeweile auf, wenn Sie an einer Sache lang arbeiten?
- Meinen Sie, dass Leute einfach reinzulegen oder zu manipulieren sind?
- Was war das stärkste Glücksgefühl, in dem Sie sich je befunden haben?

Aus den Antworten des gesamten Interviews ergeben sich thematisch vier Bereiche:

- 1) Interpersonell/Zwischenmenschliches
- 2) Affektiv/Gefühle betreffend
- 3) Verhalten
- 4) Antisozial

Die Bereiche lassen sich in 20 Merkmale unterteilen, die nach folgendem Prinzip bewertet werden:

0 = nein; **1** = vielleicht/möglicherweise/teilweise; **2** = ja; **X** = nicht beurteilbar

Die (**Haupt-**) Merkmale lauten:

- 1) trickreicher sprachgewandter Blender mit oberflächlichem Charme**
- 2) erheblich übersteigertes Selbstwertgefühl
- 3) Stimulationsbedürfnis (Erlebnishunger)
- 4) Pathologisches Lügen
- 5) betrügerisch manipulatives Verhalten**
- 6) Mangel an Gewissensbissen oder Schuldbewusstsein**
- 7) oberflächliche Gefühle
- 8) Gefühlskälte, Mangel an Empathie**
- 9) parasitärer Lebensstil
- 10) unzureichende Verhaltenskontrolle
- 11) Promiskuität (sexuelle Kontakte mit relativ häufig wechselnden verschiedenen Partnern oder parallel mit mehreren Partnern)
- 12) frühe Verhaltensauffälligkeiten
- 13) Fehlen von realistischen, langfristigen Zielen
- 14) Impulsivität
- 15) Verantwortungslosigkeit
- 16) mangelnde Bereitschaft und Fähigkeit, Verantwortung für sein eigenes Handeln zu übernehmen**
- 17) viele kurzzeitige Ehe- (ähnliche) Beziehungen
- 18) Jugendkriminalität
- 19) Widerruf bedingter Entlassungen
- 20) polytrope Kriminalität

Wenn ein bestimmter Wert (≥ 28 für Europa; ≥ 30 für Nordamerika und Großbritannien) überschritten wird, kann der Interviewpartner als psychopathisch bezeichnet werden.

Werte darunter beschreiben einen Menschen mit psychopathischen Zügen, mehr oder weniger deutlich ausgeprägt.

Gefängnisinsassen erreichen im Durchschnitt einen Wert von 12 – 14 Punkten.